Ein Vierteljahrhundert lang rollt es nun schon Meter für Meter reibungslos auf schmaler Spur: Denn eine Interessengemeinschaft bleibt am Ball, wenn es um den Erhalt einer historisch wertvollen und landschaftlich reizvollen Strecke geht. Tagtäglich sind Mitwirkende im Einsatz, um den „Traum auf Schienen“ zwischen Jöhstadt und Steinbach am Laufen zu halten. Für Fans und alle, die es werden wollen. 1992 taten sich einige Enthusiasten zusammen. 530 Mitglieder zählt der Verein inzwischen, der das ganze Jahr über rotiert, um Jung und Alt für die Leidenschaft „Eisenbahn“ zu begeistern. Streckenaufbau, Sanierung und Pflege sowie die originalgetreue Wiederherstellung der Anlagen und Gleise liegen den Mitgliedern am Herzen, um den Passagieren aus nah und fern ein möglichst authentisches Fahrerlebnis zu garantieren, wenn sie in von historischen Loks gezogene Wagons
einsteigen und ihre Freizeit in vollen Zügen genießen. Es ist zugleich ein Stück Industriekultur des 19. Jahrhunderts – denn seit 125 Jahren ist die Strecke nun schon in Betrieb. Ein stolzes Jubiläum, das nur dank unermüdlicher Helfer gefeiert werden kann. Das verdient großen Respekt und spricht Bände. Denn die Ideen gehen den Eisenbahn-Enthusiasten nicht aus. Die Bandbreite ihrer Offerten reicht von Güterverkehr und Bahnhofsfest über Sommernacht-Erlebnisfahrt und Wettstreit „Mensch gegen Maschine“ bis zum Dampfzugbetrieb an den Wochenenden.

Ein heißer Tipp: Lassen auch Sie sich großartig verzaubern von Eisenbahnromantik auf schmaler Spur mitten im schönen Erzgebirge – und sichern Sie sich schnell ihr Ticket:

*Preisträger des Bürgerpreises 2017:*

***die Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e.V.*** *als Betreiber der Schmalspurbahn zwischen Jöhstadt und Steinbach.*